



An:
Oberbürgermeister der Stadt Eisenach
- Herrn Matthias Doht -

NPD-Fraktion Eisenach
Postfach 10 16 39
99817 Eisenach

Eisenach, den 04.11.2011

Änderungsantrag der NPD-Fraktion Hier: Haushalt 2011 - Sammelantrag Änderungsanträge

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die HH-Stelle 00100-65000 – Bürobedarf – in Höhe von 2.000 Euro wird um 400 Euro gekürzt.
Die HH-Stelle 00100-65100 – Bücher und Zeitschriften - wird um 600 Euro auf 5.000 Euro gekürzt.
Die HH-Stelle 00100-66000 – Verfügungsmittel des OB – wird um 4.500 Euro auf 4.500 Euro gekürzt.
Die HH-Stelle 00200-57000 – Ehrungen und Repräsentationen – wird um 8.000 Euro auf 13.150 Euro gekürzt.
Die HH-Stelle 02200-65100 – Bücher, Zeitschriften – wird um 3.000 Euro auf 5.000 Euro gekürzt.
Die HH-Stelle 02200-65400 – Dienstreisen – wird um 7.000 Euro auf 3.000 Euro gekürzt.
Die HH-Stelle 03300-65400 – Dienstreisen – wird um 1.000 Euro auf 1.500 Euro gekürzt.
Die HH-Stelle 11000-65100 – Bücher, Zeitschriften – wird um 1.000 Euro auf 7.000 Euro gekürzt.
Die HH-Stelle 11000-65400 – Dienstreisen – wird um 10.000 Euro auf 7.400 Euro gekürzt.
Die HH-Stelle 45130-56400 – Internationale Jugendarbeit – wird um 1.400 Euro gekürzt und damit vollständig gestrichen.

Das sich aus diesen Punkten zusammengesetzte Einsparvolumen in Höhe von 36.900 Euro wird wie folgt verteilt:

1.500 Euro werden der Haushaltsstelle 11050-71800 – Zuschuß Tierheim – zugeteilt.
22.500 Euro werden der Haushaltsstelle 91130-86000 – Zuführung an den Vermögenshaushalt – zugeteilt und hier der Haushaltsstelle 88000-94000 – Hochbaußmaßnahmen Ortsteile - zugeteilt.
2.000 Euro werden der Haushaltsstelle 21100-520061 – Geräte und Ausstattungen (Jugendverkehrsschule) - zugeteilt.
2.000 Euro werden der Haushaltsstelle 47000-71890 – Zuschuß Sozialkaufhaus- zugeteilt.
5.000 Euro werden der Haushaltsstelle 47000-71800 – Zuschüsse an Vereine und Verbände – zugeteilt.
3.900 Euro werden der Haushaltsstelle 47000-71801 – Zuschuß Freiwilligenagentur – zugeteilt.

Begründung:

Die Kürzungen im Unterabschnitt 00100 - Oberbürgermeister und Beigeordnete - entsprechen weitgehend den selbstgestellten Vorgaben des derzeit gültigen Haushaltssicherungskonzeptes. Unabhängig von hier teilweise gestiegenen Kosten (Toner und Tinte, vgl. S. 52, Haushaltssicherungskonzept) sollte hier im Hinblick auf eine zu setzende politische Prioritätensetzung größtmögliche Sparsamkeit herrschen. Angesichts der noch verfügbaren Mittel in diesen Haushaltsstellen, welche der Übersicht über die





Ausgaben des Verwaltungshaushaltes vom 26.10.2011 entnommen werden konnten, können hier angemessene Einsparungen erzielt werden, sofern hierfür der politische Wille vorhanden ist. Diese Einsparungen können in der Summe für weitaus bedeutsamere Ausgaben verwendet werden, die im vorliegenden Haushaltsplan zum Teil auf Null reduziert oder deutlich verringert worden.

Nicht nachvollziehbar ist des Weiteren die Beibehaltung von 9.000 Euro Verfügungsmitteln des Oberbürgermeisters, obwohl diese, wie der erwähnten Übersicht vom 26.10.2011 ebenfalls entnommen werden kann, derzeit nicht annähernd ausgeschöpft worden. Die Mittelverteilung nach Gutdünken des Oberbürgermeisters, welcher hiermit in reiner Gutsherrenart Geschenke verteilt, im Verhältnis zu einer vollständigen Streichung der Investitionsmittel für die Ortsteile, ist nicht hinnehmbar und sollte korrigiert werden.

Die Verringerung der Mittel für Ehrungen und Repräsentationen ergibt sich aus einer Antwort der Kämmerei auf eine Anfrage des Unterzeichners. Hierzu wurde erklärt, daß 8.000 Euro für die Ausrichtung der Tagung des Ausschusses mittlerer Städte des Deutschen Städtetages veranschlagt worden waren. Dieser Betrag wurde aber tatsächlich gar nicht in Anspruch genommen, weil die Veranstaltung über Sponsoring finanziert wurde. Aus diesem Grund kann vom Ansatz abgewichen und das vorhandene Geld im oben beantragten Sinne verwendet werden.

Die beantragten Kürzungen im Personalamt, der Stadtkasse und des Ordnungsamtes hinsichtlich der Kosten für Dienstreisen, Bücher und Zeitschriften resultieren ebenfalls aus den bisher verbrauchten Mitteln, den Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes sowie gebotenen Einsparungen im Hinblick auf andernorts gekürzte Mittel. Es entsteht der Eindruck, daß es dem Oberbürgermeister nicht ernst genug ist mit Einsparungen in der eigenen Verwaltung und hierfür soziale Projekte, wie das Sozialkaufhaus oder die Freiwilligenagentur, bluten müssen.

Die beantragten Zuschüsse für die Jugendverkehrsschule sollen für die Anschaffung neuer Fahrräder verwendet werden. Dort konnten in jüngster Vergangenheit nur zwei neue Mountain Bikes angeschafft werden, die allerdings nur in der Turnhalle der Hörselschule benutzt werden. Im Freien werden nach wie vor veraltete Räder benutzt.

Das Tierheim befindet sich bekanntlich trotz Spenden und trotz des hohen Zuschusses aus der Verwaltung in größter finanzieller Not. Die an anderen Stellen verminderten Zuschüsse an den Verein sollten daher dem Gesamtzuschuß zugeführt und sozusagen als weitere Finanzspritze für die Zwecke des Tierschutzes in Eisenach eingesetzt werden.

Die Internationale Jugendarbeit kann vor dem Hintergrund der Haushaltssituation keine Priorität besitzen. Zuallererst sollten die Belange der Region Beachtung finden. Deshalb sind diese Mittel zu streichen und einer Verwendung für die Region, bspw. der Seniorenarbeit, zugutekommen. Letztere sollte wegen der politisch verursachten Überalterung der Bevölkerung weiterhin mit Mitteln des Haushaltes gefördert werden.

Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender

Tel: 03691 / 73 52 93
Fax: 03691 / 73 52 93
Funk: 0151 / 172 78 279

Netzseite:
www.npd-fraktion-eisenach.de

e-Post:
info@npd-fraktion-eisenach.de

Bankverbindung:
NPD- Stadtratsfraktion Eisenach
Wartburgsparkasse Eisenach
BLZ: 840 550 50
Kto.-Nr.: 1200 54 52

